

# EICHENPROZESSIONS- SPINNER

## GEFAHRENZEIT

Zwischen Ende Mai und September entwickeln die Raupen ihre gefährlichen Brennhaare. In abgeschwächter Form verbreiten sich die Haare durch den Wind das ganze Jahr. Trockenheit und Wärme fördern ihre Entwicklung.

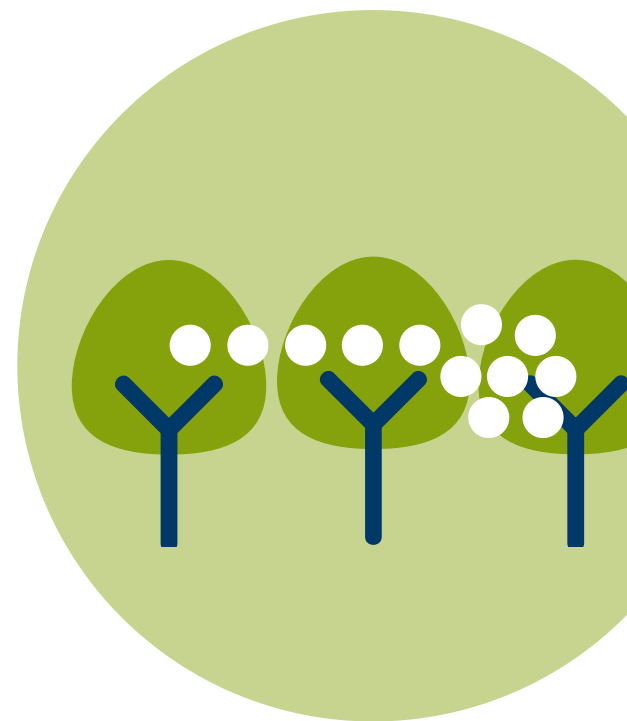


## NESSELGIFT

Das Nesselgift Thaumetopein befindet sich in den mit Widerhaken versehenen Brennhaaren. Eine Raupe besitzt über 600.000 Haare. Bei Berührung kann es zu Juckreiz, Hautentzündungen oder einer Reizung der Augen und Atemwege kommen.

## PROZESSION

Ab Mai gehen die Raupen auf ihre prozessionsartige Wanderschaft zu den jungen Trieben der Eichen. Ihre gespinstartigen Nester bilden sie in Ästen und Stämmen. Sehen Sie ein Nest, melden Sie es bitte beim Forstamt oder der Kommune.



## SCHUTZ-TIPPS

Bei Verdacht auf Gifthaarkontakt:

- Kleidung im Freien wechseln
- Schuhe nass reinigen
- Kleidung bei 60 Grad waschen
- Raupenhaare mit Klebstreifen entfernen
- Dusche mit Haarreinigung und Augenspülung
- bei Hautreaktionen: Hausarzt aufsuchen
- bei Atemnot: Rettungsdienst alarmieren

